

# Monatsgedicht : wäre nichts passiert, würde nichts geschehen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wäre nichts passiert, würde nichts geschehen

Geraume Zeit passiert nichts mehr,  
dann kommen drei Pitbulls daher ...

Gleich herrschen Wut, Entrüstung, Trauer,  
sehr tief empfunden und von Dauer,  
und stellt man voller Ungeduld  
die Frage: «Wer ist wirklich schuld?»  
Und merkt schon bald mit gutem Grunde,  
es sind die Menschen, nicht die Hunde.

Wen anzuklagen man getraut,  
der rettet möglichst seine Haut:

Tier-Halter, doch auch insgesamt  
Entscheidungsträger, Staat und Amt.  
Nach langem wird man sich bequemen,  
da endlich was zu unternehmen.

Hierauf, nach Jahren und nach Tagen,  
wird man dann doppeldeutig sagen:  
«Wär nichts passiert, wär nichts geschehen.»

Nachher ist wieder abzusehen:  
Geraume Zeit passiert nichts mehr,  
und dann ... ja, wer kommt dann daher?

Irmas Kiosk

Peter Pol/Reto Fontana

